

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum
Band: 36 (1934)
Heft: 4

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

A N Z E I G E N

Verlag des Schweizerischen Landesmuseums in Zürich:

ANZEIGER FÜR SCHWEIZERISCHE ALBERTUMSKUNDE:

Jährlich 4 Hefte. Abonnementspreis für die Schweiz Fr. 10.—; für das Ausland Fr. 13.—.

Die älteren Jahrgänge werden zu den nachstehenden Preisen abgegeben:

1871, 1872 u. 1875	à Fr. 1.10	1901—09	à Fr. 5.—
1878—81	à Fr. 1.25	1910, 1911, 1913—18	à Fr. 6.—
1882—89 1891—93	à Fr. 1.50	1919	à Fr. 8.—
1894—97	à Fr. 1.70	1920 ff.	à Fr. 10.—

Die Jahrgänge 1870, 1898 und 1899 sind vergriffen, 1873, 1874, 1876, 1877, 1890, 1900 und 1912 unvollständig.

JAHRESBERICHTE DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS,

solange vorrätig, je Fr. 3.—. Die Berichte I (für 1892), II (für 1893), IV (für 1895), V (für 1896) sind vergriffen.

FESTGABE AUF DIE ERÖFFNUNG DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS

Zürich 1898. Mit 31 Tafeln. Fr. 20.—.

F Ü H R E R

FÜHRER DURCH DAS SCHWEIZERISCHE LANDESMUSEUM. Herausgegeben von der Direktion. Ausgabe 1929. Mit 16 Tafeln. Fr. 1.—.

GUIDE DU MUSÉE NATIONAL SUISSE. Publié par les soins de la direction. Edition 1930. Avec 16 planches. Fr. 1.—.

FÜHRER DURCH DIE SAMMLUNG DER VON HALLWILSCHEN PRIVATALBERTUMER. Im Auftrage der Gräfin Wilhelmine von Hallwil verfaßt von Prof. Dr. H. Lehmann, Direktor des Schweizerischen Landesmuseums. Mit 34 Abbildungen. 1929. Preis Fr. 3.—.

FÜHRER DURCH DIE WAFFENSAMMLUNG DES SCHWEIZER. LANDESMUSEUMS. Ein Abriß der schweizerischen Waffenkunde. Von Konservator Dr. E. A. Geßler. 148 Seiten, 48 Tafeln. 1928. Fr. 3.50.

K A T A L O G E

DIE GRÄBERFELDER IN DER UMGEBUNG VON BELLINZONA, Kanton Tessin. Von Konservator R. Ulrich. I: Beschreibender Katalog, 728 und 65 Seiten. II: 92 Lichtdrucktafeln. 2 Bände in 4^o, 1914. Fr. 37.50. Kommissionsverlag für das gesamte Ausland: Deutsche Verlagsanstalt Stuttgart.

KATALOG DER MEDAILLENSAMMLUNG. Von Konservator E. Gerber.

I. Heft: Die Medaillen zur Erinnerung an die Bündnisse der eidgenössischen Orte mit Frankreich. Mit 8 Tafeln. Fr. 2.—.

II. Heft: Medaillen zur Erinnerung an schweizerische Bündnisse. Mit 3 Tafeln. Fr. 2.—.
(Fortsetzung folgt.)

TRINKGEFÄSSE ZÜRCHERISCHER GOLDSCHMIEDE. 25 Abbildungen, ausgewählt und eingeleitet von Direktor Prof. Dr. H. Lehmann. Preis Fr. 2.—.

ZÜRCHER PORZELLAN. 31 Abbildungen, ausgewählt und eingeleitet von Vizedirektor Dr. Karl Frei. Preis Fr. 2.—.

Beide Hefte erschienen in: Die Historischen Museen der Schweiz. Herausgegeben von Dr. R. Wegeli und Dr. C. H. Baer. (Verlag von E. Birkhäuser & Cie. in Basel; in Kommission beim Schweizerischen Landesmuseum.)

Verlag der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich (Bureau im Schweizerischen Landesmuseum in Zürich):

Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich

- HANS LEHMANN. Zur Geschichte der Glasmalerei in der Schweiz. I. Teil: Ihre Entwicklung bis zum Schlusse des 14. Jahrhunderts. Mit 32 Textillustrationen und 8 Tafeln. LXX. 5.—
- Idem. II. Teil: Die monumentale Glasmalerei im 15. Jahrhundert. 1. Hälfte: Zürich und die Innerschweiz; Bern, seine Landschaften und die Stadt Biel. Mit 5 Textillustrationen und 7 Tafeln. LXXI. 5.—
- Idem. II. Teil: Die monumentale Glasmalerei im 15. Jahrhundert. 2. Hälfte, 1. Abschnitt: St. Gallen, Schaffhausen und Basel. Mit 7 Illustrationen. LXXII. 4.—
- Idem. II. Teil: Die monumentale Glasmalerei im 15. Jahrhundert. 2. Hälfte, 2. Abschnitt: Solothurn, das Gebiet des Bischofs von Basel und die Grafschaft Neuenburg. Mit 24 Illustrationen. LXXIV. 5.—
- Idem. II. Teil: Die monumentale Glasmalerei im 15. Jahrhundert. 2. Hälfte, Schluß: Freiburg, die Westschweiz, Genf, das Wallis und die südlichen Alpentäler. Schlußwort und Gesamtregister. Mit 19 Textillustrationen und 6 Tafeln. LXXVI. 5.—
- J. R. RAHN. Schloß Tarasp. Mit 27 Textillustrationen und 10 Tafeln. LXXIII. 6.—
- OTTO SCHULTHESS. Das römische Kastell Irgenhausen (Kt. Zürich). Mit 4 Tafeln und 21 Textabbildungen. LXXV. 6.—
- G. STRICKLER. Das Schloß Grüningen. Mit 6 Tafeln und 37 Textillustrationen. LXXVII. 6.—
- E. HAHN. Jakob Stampfer, Goldschmied, Medailleur und Stempelschneider von Zürich 1505—1579. Mit 11 Tafeln, 27 Textillustrationen und einer Stammtafel. LXXIX. 6.—
- P. EMMANUEL SCHERER. Die vorgeschichtlichen und frühgeschichtlichen Altertümer der Urschweiz. Mit 8 Tafeln und 19 Textillustrationen. LXXX. 6.—
- KASPAR HAUSER. Die Mörsburg. Mit 5 Tafeln und 16 Textillustrationen. LXXXI. 6.—
- E. A. GESSLER. Die Entwicklung des Geschützwesens in der Schweiz von seinen Anfängen bis zum Ende der Burgunderkriege. I. Abteilung. Mit 1 Tafel und 15 Textillustrationen. LXXXII. 6.—
- Idem. II. Abteilung. Mit 4 Lichtdrucktafeln und 24 Textillustrationen. LXXXIII. 7.—
- Idem. III. Abteilung. Mit 5 Lichtdrucktafeln und 7 Textabbildungen. LXXXIV. 8.—
- VIOLLIER, SULZBERGER, SCHERER, SCHLAGINHAUFEN, HESCHELER und NEUWEILER. Pfahlbauten. X. Bericht. Mit 15 Lichtdrucktafeln und 20 Textabbildungen. LXXXVIII. 8.—
- E. A. STÜCKELBERG. Denkmäler des Königreichs Hochburgund, vornehmlich in der Westschweiz (888—1032). Mit 9 Tafeln und 23 Textabbildungen. LXXXIX. 4.50.
- HANS LEHMANN. Lukas Zeiner und die spätgotische Glasmalerei in Zürich. Mit 24 Tiefdrucktafeln, 15 Abbildungen im Text und einer Stammtafel. XC. 10.—
- WALTER HUGELSHOFER. Die Zürcher Malerei bis zum Ausgang der Spätgotik. Erster Teil. Mit 16 Tafeln und 7 Abbildungen im Text. XCII. 8.—
- Idem. Zweiter Teil. Mit 16 Tafeln und 9 Abbildungen im Text. XCIII, 1929. 8.—
- VIOLLIER, TSCHUMI, ISCHER. Pfahlbauten. XI. Bericht. Mit 2 Karten, Plänen und Textillustrationen. XCIV. 4.50.
- VIOLLIER, VOUGA, TSCHUMI, RYTZ. Pfahlbauten. XII. Bericht. Mit 2 Karten, Plänen und Textillustrationen. 5.—
- G. A. WEHRLI. Die Wundärzte und Bader Zürichs als zünftige Organisation. Mit 105 Abbildungen im Text. XCV. 7.—
- KARL FREI. Bemalte Steckborner Keramik des 18. Jahrhunderts. Mit 20 Tafeln und 3 Abbildungen im Text. XCVI. 7.—
- HANS HOFFMANN. Die klassizistische Baukunst in Zürich. Mit 20 Tafeln. XCVII. 6.—
- G. A. WEHRLI. Die Krankenanstalten und die öffentlich angestellten Aerzte und Wundärzte im alten Zürich. Mit 10 Abbildungen im Text. XCVIII. 5.—
-
-